

	<p>Objekt: Schwertstichblatt mit Kaninchen und Mond in Negativform</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Asiatische Kunst. Impulse für Europa</p> <p>Inventarnummer: 1985.102</p>
--	---

## Beschreibung

Das Schwertstichblatt (tsuba) wird von zwei Zwingen zwischen Griff und Klinge gehalten und soll die Hand vor Schwerthieben schützen. Dieses Exemplar ist vierseitig gerundet und verjüngt sich leicht nach oben. In der Mitte liegt die trapezförmige Aussparung für die Schwertklinge. Um "tsuba" und Klinge genau anzupassen, wurde bei der Montage des Schwertes am oberen und unteren Ende eine Kupfereinlage angebracht. Auf der linken Seite befindet sich die halbrunde Öffnung für den Griff des Beimessers (kozuka). Auf der unpatinierten Grundplatte ist ein Kaninchen zu erkennen, das den wolkenverhangenen Mond betrachtet. Mond und Tier sind als Aussparungen, Wolken, Farnwedel und Boden dagegen im flachen Relief gearbeitet. Die Pflanzen sind mit einer Kupfer-Goldlegierung (shakudô) patiniert und teils vergoldet. Die Kombination von Mond und Hase oder Kaninchen hat eine lange Tradition, da man in China und Japan statt eines Mannes einen Hasen im Mond sah. (Text: Babette Küster)

Ankauf in London 1890.

## Grunddaten

Material/Technik: Kupfer-Goldlegierung; partiell geätzt und vergoldet

Maße: Höhe 6,8 cm, Breite 6,1 cm, Tiefe 0,5 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann 1851-1900  
wer

	wo	Japan
Hergestellt	wann	1868-1902
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Hase
- Hieb- und Stichwaffe
- Kaninchen
- Mond
- Relief
- Schwert
- Wolke

## Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Asiatische Kunst - Impulse für Europa. Leipzig, S. 104